

Kirchengemeinde Neumünster-Gadeland  
Stadtteil Gadeland | Groß Kummerfeld  
Kleinkummerfeld | Braak



Ausgabe  
September  
2021

# Gemeindebrief



ABSCHIED  
SEITE 6 - 8

KONFIRMA-  
TIONEN 2021  
SEITE 9

PFADI-  
SOMMER  
SEITE 14 - 16



## Wir sind für Sie da!

### Pastor

Ole Kosian (bis 25.09.2021)  
Am Hang 1  
Tel (0 43 21) 7 79 29  
pastor.kosian@gmail.com

### Sekretariat

Frauke Janssen  
Am Hang 1  
Tel. (0 43 21) 7 12 10  
Bürozeit: montags, dienstags,  
freitags 8.00 - 11.00 Uhr  
mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr  
info@erloeserkirche-gadeland.de

### Jugendmitarbeiter

Marian Klüss  
Sprechzeiten (Büro Hintereingang):  
mittwochs 14.00 -16.00 Uhr  
freitags 16.00 -18.00 Uhr  
Tel. (01 59) 08 62 57 85  
marian.kluess@gmail.com

### Gemeindebrief

Katrin Kosian  
katrinperella@googlemail.com

**Besuchen Sie unsere Homepage!**  
[www.erloeserkirche-gadeland.de](http://www.erloeserkirche-gadeland.de)

### Pastorin

Lea Amtag  
Kampstraße 80 b  
Tel. (01 51) 64 49 52 62  
pastorin.amtag@erloeserkirche-  
gadeland.de

### Kirchenmusiker und Kantor

René Jung  
Tel. (01 60) 91 18 50 65  
kirchenmusiker\_rj29@gmx.de

### Küsterin

Karin Menigat  
Tel. (0 43 21) 7 12 10

### Spendenkonto der Kirchengemeinde

Volksbank Neumünster  
BIC: GENODEF1NMS  
IBAN: DE23 2129 0016 0096 8288 01

### Kirchengemeinderat (Vorsitzende)

Pastorin Amtag  
Tel. (01 51) 64 49 52 62  
pastorin.amtag@erloeserkirche-  
gadeland.de

## Der Kirchengemeinderat



Lea Amtag,  
Pastorin



Werner Jacobi



Erdmute  
Schurmann



Alexander Frahm



Olaf Janssen



Susanne Stejskal



Franziska Frahm



Ole Kosian,  
Pastor



## INHALTSVERZEICHNIS



Andacht, Abschied, Konfirmationen, KGR, Info  
(Seite 4-11, 19)



Einschulungen (Seite 12-13)



Sommerferien 2021, REGP (Seite 14-17)



Kinderbibelwoche, Hospizdienst, Stellenangebot  
(Seite 18-19)



Ev. KiTa, Kinderhaus, „Fördis“ GS Gadeland,  
Feuerwehr Gadeland (Seite 20-24)



Freud und Leid (Seite 25)



Angebote, Impressum (Seite 26-27)



Gottesdienste (Seite 28)





Manchmal funktioniert es einfach nicht. Ich baue etwas auf und ein anderer reißt es ein. Man bereitet etwas gemeinsam vor und als es darauf ankommt, werde ich einfach hängen gelassen.

*Nun, so spricht der Herr Zebaoth: Achtet doch darauf, wie es euch geht: Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel (Hag 1,6).*

Wenig positive Worte, die der Prophet Haggai für seine Leute findet. Dabei beschreibt er nur die Realität.

Wir gehen viele Jahrhunderte später wieder einmal auf Erntedank zu, leben in einem Land, das keinen Hunger kennt. Dennoch, das Grundphänomen ist bekannt: Ich kann mich abrackern, wie ich will, es mag einfach nicht gelingen. Da liegt einfach kein Segen drauf:

weder auf dem Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan, bei mancher Hilfe nach der Flutkatastrophe oder bei der strikten Selbstdisziplin aufgrund von Corona. Was nützt es, wenn ich zuhause bleibe und andere durch das ganze Land fahren? Planen, harte Arbeit und strategisches Handeln werden eben nicht immer belohnt.

Gemeinsam Retten e.V.

Haggai und seinen Leuten wird das klar, wenn es um den Wiederaufbau des Tempels nach 520 v. Chr. geht. Dabei ist der schon seit fast 20 Jahren angeordnet. Ähnlichkeiten mit deutschen Bauvorhaben aus der Gegenwart sind natürlich nur rein zufällig. Die Menschen machen eigentlich we-





nig falsch: Sie kümmern sich um das Nächstliegende: die Ernte, Essen, Trinken, Kleidung und Einkommen. Aber sie gelangen auf keinen grünen Zweig. Denn all das nützt nichts, solange nicht der Tempel gebaut wird, so Haggai.

Ob ein Gebäude nun wichtiger ist als Hunger, das wage ich zu bezweifeln. Aber nicht was dahintersteht: Es gibt Dinge, die größer sind als das eigene Wohlergehen, besonders wenn es in unserer Zeit nur darum geht, den eigenen Wohlstand zu mehren: den Klimawandel aufzuhalten, auch wenn das kaum noch möglich ist; Menschenleben zu retten, auch wenn ich dafür etwas von meinem Wohlstand abgeben muss.



Der Kirchenkreis ist auf der letzten Synode dem Bündnis United4Rescue beigetreten, dem kirchlichen Bündnis, das inzwischen 2 Schiffe auf dem Mittelmeer hat und täglich Menschen vor dem Ertrinken rettet. Mich macht das stolz auf unseren Kirchenkreis, sicher wäre das auch eine Möglichkeit für unsere Gemeinde!



Es gibt Dinge, die größer sind als das eigene Wohlergehen. Das ist oft eine Frage des Glaubens – und genauso oft liegt da auch Gottes Segen drauf. Besonders wenn es um ganz selbstverständliche Dinge geht: Man lässt keine Menschen ertrinken.



*Pastor Ole Kosian*



## Liebe Kirchengemeinde,

nach nun fast 12 Jahren endet meine Zeit als Pastor, endet unsere Zeit als Familie hier in Neumünster. Wir wurden damals sehr freundlich aufgenommen vom KGR, von Pastor Liebers, von Herrn Pries und Frau Mallon, von Andrea Knäpper und vielen anderen. In dieser Zeit durfte ich viele Menschen auf ganz unterschiedlichen Wegen begleiten: am Anfang des Lebens, am Ende, zu besonderen Geburtstagen oder Festen; nicht ganz so viele Hochzeiten, weil Gadeland nun mal keine Traukirche ist und natürlich auch einfach so; nicht zu vergessen die vielen Konfirmand\*innen. Es ist immer wieder spannend zu sehen, wie sich Menschen zwischen 12 und 14 entwickeln. Und auch später, wenn man sich dann zur Hochzeit wiedersieht.



Meine Frau und meine Kinder haben ihr Übriges dazu getan und sich auf Ihre Weise eingebracht:

die Bücherzelle, der Gemeindebrief, der Schaukasten sind die offensichtlichen Dinge. Weniger gesehen werden die praktischen Hilfsdienste zwischen Liedzettel falten, Kirche schmücken, Bänke schleppen, Zelte aufbauen, Einkaufsfahrten, Krisenmanagement vor Ort, wenn der Pastor auf die Idee kam, mal nicht im Pastorat zu sein, sondern woanders arbeitete, und so vieles mehr. Das lässt sich in Stunden kaum aufrechnen.

Ich bzw. wir blicken dankbar auf die Zeit zurück. Vor allem auf die vielen Menschen, die wir begleiten durften – ich ganz besonders auf die Pfadfinder\*innen und die vielen Erlebnisse. Fast alle unglaublich schön und wertvoll – besonders diejenigen, die unter die Rubrik fallen: Was auf dem Sommerlager geschieht, bleibt auf dem Sommerlager. Tolle Orte gehören dazu: wie eine Insel in Polen und der Sommerlagerplatz in Heissenstein (Frankreich). Viele Verkleidungen, viel Ausprobieren



dürfen. Viel vertrauen dürfen. Vertrauen setzen in junge Menschen, die so eine Aktion auf die Beine stellen – plötzlich die Elektrik verlegen, eine Spüle zusammensetzen, medizinische Entscheidungen treffen – und dafür den Kopf hinhalten, wenn etwas gründlich schief geht. Das ist es zum Glück nicht. Denn das ist das schönste Erlebnis: Vertrauen wurde immer zurückgezahlt. Und dafür bin ich „meinen“ Pfadis unendlich dankbar. Daher freut es mich, dass Ella und Per auch schon in diese tolle Gemeinschaft mit aufgenommen sind und Birk auch schon fragt, wann er denn zu den Pfadis gehen darf. Natürlich haben wir im Norden schon nach Pfadfinderstämmen geschaut bzw. freuen uns auf alte Bekannte von Lagergemeinschaften und Kirchentagen.

Als wir nach Neumünster kamen, war die Stadt für uns ein weißer Fleck auf der Landkarte, eine Stadt, die man nur von der A7 aus wahrnahm. Jetzt ist es ein Ort mit

vielen Erinnerungen, Freund\*innen und anderen Dingen, die wir im Herzen mitnehmen. Als wir herkamen, dachten wir, nur für 3 Jahre zu bleiben. Die Gemeinde, v. a. aber, dass die Pfadfinder\*innen es geschafft haben, mich auch zu einem zu machen, haben daraus weit mehr werden lassen.



Inzwischen hat sich aber auch Manches verändert: Ich befürchte schon länger, dass ich kurz- bis mittelfristig die Pfadfinder\*innen hätte abgeben müssen, weil Kirche sehr an ihren Strukturen arbeitet und Pfarrstellen anders verteilt werden müssen, da es weniger Pastor\*innen geben wird. Diese Befürchtung wurde im letzten Jahr leider immer mehr zur Realität. Gleichzeitig wäre dann eine Aufgabe in einer anderen Gemeinde dazugekommen. Aber auch andere Dinge kommen dazu. Ich habe bisher so gearbeitet, dass ich versucht habe die Aufgaben, die da sind, zu übernehmen



und nach bestem Gewissen zu erfüllen – auch wenn ich auf manche Krise und die daraus resultierenden Verletzungen gerne verzichtet hätte. Aber an diesem Punkt, wollen wir als Familie etwas anderes für uns. In Gadeland zu sein ohne Zeit für die Pfadis, das mag ich mir nicht mehr vorstellen. Daher habe ich mich auf die Pfarrstelle für Krankenhausseelsorge in Schleswig beworben und werde dort am 15. Oktober meinen neuen Dienst antreten. Ich durfte mich – mit Unterstützung der Gemeinde, für die ich ausdrücklich danke – in diesem Bereich weiterbilden. Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben, auf neue Begegnungen und Entwicklungen. Wir als Familie freuen uns ebenso auf das Neue, wengleich es auch aufregend ist, und vielleicht auch mal auf einen gemeinsamen, freien Tag in der Woche.

Auch sind wir dankbar, dass wir nicht sofort ausziehen müssen. Wir werden vermutlich und hof-

fentlich Januar/Februar nächsten Jahres umziehen, so dass dann auch bald wieder eine Pastorin vor Ort präsent sein kann.

Vorher gibt es also noch Gelegenheiten für das ein oder andere Gespräch: Vielleicht auch zum Gottesdienst am **3. Oktober um 15 Uhr**, in dem wir verabschiedet werden. Wir hoffen auf gutes Wetter, so dass wir draußen feiern können, gerne unter Jurtendächern.

So gehen wir mit erfüllten Herzen und wünschen der Gemeinde Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg (und freuen uns auf das ein oder andere Wiedersehen).

*Familie Kosian*





„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“



Eigentlich hatten wir schon im Mai Konfirmation feiern wollen, doch durch Corona war vieles nicht möglich und so entschieden sich die Konfirmand\*innen für den August. Am 8. August 2021 war es dann endlich so weit.

Auch wenn das Wetter am Tag der Konfirmation sehr durchwachsen war, konnten wir dank der Jurten

draußen mit unseren 19 Konfirmand\*innen die Konfirmation um 10 Uhr und 12 Uhr feiern. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an die Pfadfinder\*innen, Vorkonfirmand\*innen, Britta Reents und Franziska Frahm, die den Aufbau und damit die Feier der Konfirmation draußen erst möglich gemacht haben.



Unseren Konfirmand\*innen wünschen wir alles Gute und gratulieren noch einmal herzlich zur Konfirmation.



*Pastorin Lea Amtag*



## Die Realität ist oftmals anders als...



Jetzt habe ich Ihnen im letzten Gemeindebrief viele Sonnentage und andere Nettigkeiten gewünscht, hat wohl nicht so ganz hingehauen. Wobei es da auf den Blickwinkel ankommt. Viele Regentage heißt auch wenig gießen oder wässern; für Gärtner und einige Bauern gut, für Sonnenhungrige ist es die Pest.



Uns hat es gefallen. Ein nasser Sommer beschert uns eine ungeahnte Fülle an Grüntönen in der Natur und speziell nach unserem umfangreichen Rückschnitt der Rhododendren war der Regen segensreich.

Wir haben nach einer heftigen Regenzeit am Glockenturm zurückgeschnitten und dann festgestellt, dass der Wurzelbereich staubtrocken war. Die unterschiedlichsten Kommentare der Friedhofsbesucher lassen mich das Thema nochmal aufgreifen. Nach dem Motto „ein Bild sagt mehr als tausend Worte“: Sehen Sie mal Bilder von unserer Verjüngungsaktion im letzten Jahr und von der aktuellen. Und selbst am Glockenturm hat sich das Bild nach einem knappen Vierteljahr schon sehr verändert. Also, liebe Friedhofsbesucher, nicht gleich pöbeln.

Wir hatten aber auch sonnige Tage und dann war an den Sommerblühern schwer was los. Auch dazu haben wir Bilder. Viele Hummeln, verschiedene Arten von Schmetterlingen, usw. Übrigens: Je mehr Brennnesseln in Ihrer Umgebung wachsen, desto mehr Schmetterlinge dürfen Sie







im Garten erwarten. Schmetterlingsraupen lieben Nesseln.



Das nächste Thema wären die Hochbeete. Wir werden manchmal darauf angesprochen, ob das noch in der Planung ist. Ja, ist es, aber während ich diese Zeilen schreibe, kratzt Neumünster mal wieder an der „Hunderter-Grenze“. Das erschwert eine Terminfindung für ein Treffen der Interessierten an oder in der Kirche. Und da in diesem Jahr eine Aussaat von Kleingemüse im Hochbeet eh an zeitliche Grenzen stößt, sollten wir jetzt auch noch die Geduld bis zum nächsten Jahr



aufbringen. Vergessen ist es jedenfalls nicht.



Einen schönen Herbst wünscht für den Kirchengemeinderat



*Werner Jacobi*





## Schutz und Schirm Einschulungsgottesdienst



Unter dem Motto „Schutz und Schirm“ konnten wir dieses Jahr wieder Einschulungsgottesdienst auf der Kirchenwiese feiern. Bei trockenem Wetter, jeder Menge Jurten und ganz vielen Liedern, zu denen man sich bewegen konnte, feierten wir gemeinsam mit den Erstklässlern und ihren Familien die kommende Einschulung.



Im Mittelpunkt stand dabei das Thema „Schutz und Schirm Gottes“. Frei nach dem 91. Psalm, in dem es heißt:

*„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Du bist meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“ (Ps 91, 1).*



Wir wünschen nun allen Erstklässlern, Erstklässlerinnen und ihren Familien eine gute Zeit und viel Freude in der Schule.



*Pastorin Lea Amtag*



## Einschulung Groß-Kummerfeld



In diesem Jahr durfte ich wieder die Einschulungen in Groß Kummerfeld begleiten. Ich glaube, nicht nur die neuen Erstklässler\*innen waren aufgeregt. Auch die neue Klassenlehrerin Frau Raab und selbst Frau Carstensen waren sehr gespannt, wen sie die nächsten vier Jahre begleiten dürfen. Wie im letzten Jahr fiel auf: Weniger Menschen bei Einschulungen führen zu deutlich weniger Anspannungen und zu viel fröhlicheren Kindern.

Gut begleitet starteten die neuen Schüler\*innen in ihren ersten Schultag.

Eure Kirchengemeinde wünscht Euch für die ganzen neuen Erfahrungen, das Lernen, die neuen Freunde viel Spaß und Gottes Segen!

*Pastor Ole Kosian*





## Aktivitäten im Sommer

Leider fiel auch dieses Jahr unser Sommerlager der Coronapandemie zum Opfer. Ein verlässliches Planen für einen Stamm unserer Größe war nicht möglich und auch die Einschränkungen hätten zu einem Sommerlager geführt, dass sich vermutlich falsch angefühlt hätte. Stattdessen haben wir aber in allen Gruppen versucht, kleine Freizeiten auf die Beine zu stellen. Die Biber waren beispielsweise mit einer Übernachtung hier vor Ort, es gab ein Lagerfeuer, viele Spiele und eine kleine Tuchverleihung. Gesungen wurde natürlich auch.



Die Eisluchse, nachdem sie am ersten Tag Klettern waren, hatten Thomas Kretschmer zu Gast. Thomas ist Imker und hat uns viel gezeigt über das Honigmachen. Wir haben gelernt, wie die Bienen leben und arbeiten, wie ein Bienenvolk funktioniert und auch wie man Honig macht. Als besonderes Geschenk durften die Pfadis selbst Honig schleudern und bekamen am Ende jede\*r ein Glas Lindenblütenhonig mit nach Hause.



Achtung unbezahlte Werbung: Selbst mir, als einem Menschen, der sonst Honig nicht mag, schmeckt „Kretsches Honig“ sehr gut – ich kann ihn nur weiterempfehlen. Und wer dieser Empfeh-







lung folgen möchte, darf das gerne tun: In unserem Gemeindebüro gibt es noch ein paar Gläser für den Preis 5 €. Dass es nur noch ein paar sind, liegt daran, dass er auch den Mitarbeitenden sehr gut schmeckt, Werbung Ende.



Hoch hinaus ging es sowohl für die Wildkatzen als auch die Igel. Man traf sich im Hochseilgarten. Und ich lernte wieder einmal neu: Manche Entscheidungsprozesse können sehr lang dauern, z. B.

welcher Belag auf eine Pizza kommen soll...

Auch die ganz Großen waren gemeinsam unterwegs. Also haben wir alle ein bisschen was geschafft: Oder wie Selina sagt: „Wir versuchen immer das Beste aus der Situation zu machen“. Und das war sehr gut! Einzig bei den Fröschen klappte es terminlich nicht, dafür wird die Freizeit demnächst nachgeholt. Es geht für alle nach Eekholt.

Und die Mitarbeitenden haben auch Manches zusammen unternommen, gesungen, erzählt, „secret Pastor“ gespielt u. v. m. Es waren schöne Erlebnisse!



Wie geht es weiter?

Zum jetzigen Zeitpunkt sollen noch keine Namen genannt werden, aber einen Zeitplan gibt es schon mal. Das wichtigste zuerst: Wir haben eine, wie ich finde, tolle Person gefunden, die ab dem 1. Januar 2022 neue Leitung der Pfadfinder\*innen werden soll. Ich wünsche ihr Gottes Segen für die



Arbeit und hoffe, dass die neue Leitung genauso freundlich aufgenommen wird, wie ich damals. Genauso wichtig ist aber auch: Es wird eine volle Stelle. D. h., es kommt eine Person, die nur für die Pfadfinder da ist. Die teilweise mühsamen Verhandlungen darüber sind abgeschlossen und sicher.

Für die Übergangszeit bis zum 31.12.2021 haben sich Steffen Rettig, Franziska Frahm und Alexander Frahm bereit erklärt, den Stamm ehrenamtlich zu leiten.

Was das nun heißt für neue Gruppen etc., klärt sich erst nach Redaktionsschluss. Auch entsprechende Erreichbarkeit über Handy etc., Räumlichkeiten usw. sind Themen, die jetzt erst bearbeitet werden können.



Insgesamt sind wir aber sehr glücklich, eine so gute und zugleich kurzfristige Lösung gefunden zu haben!

Ich wünsche allen Handelnden Gottes Segen für ihr Tun Allzeit bereit!

*Euer Ole*





## 25 Jahre REGP



Am Wochenende vom 27. - 29. August 2021 ging es für neun Pfadfinder zum Jubiläumslager des REGP. Am Freitag sind wir um 18.00 Uhr losgefahren, haben dort unsere Zelte aufgebaut und haben um 23.00 Uhr Abendbrot gegessen. In der Nacht hat es geregnet und der Boden war matschig und daher unsere Schuhe sehr dreckig. Das hat uns aber nicht die Laune verdorben.

Samstag haben wir uns beim Chaosspiel und Stationslauf gut geschlagen. Der Jubiläumsgottesdienst war sehr schön. Am schönsten war es, mal wieder mit mehreren Leuten singen zu können. Am Sonntag ging es zwar müde, aber sehr glücklich und mit einem neuen Multitool und einem schönen Abzeichen zurück nach Hause.

*Lara Lohse*

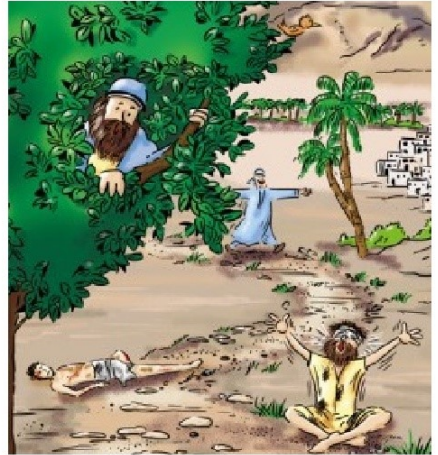


## Kinder-Bibel-Woche

### Es ist wieder soweit!

Tabea und Jonas hören gespannt ihrer Tante Frieda zu, die verschiedene Länder bereist hat. Fröhlich erzählt sie, was sie unterwegs und am Wegesrand erlebt hat: Von Affenbrotbäumen, Straßenkindern, Wanderungen und vielen Besonderheiten ihrer Abenteuer. Schon bald werden sie dabei an manche „Weg-Geschichte“ und Abenteuer aus der Bibel erinnert. Haben wir dich auch neugierig gemacht?

Dann komm zu unserer Kinder-Bibel-Woche vom **06. - 09.10.2021** in der Kirchengemeinde Gadeland (Am Hang 1, 24539 Neumünster). Willkommen sind alle Kinder von 5 bis 12 Jahren. **Dienstag - Freitag in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr** und **Sonntag zum Familiengottesdienst um 10.00 Uhr** in der Erlöserkirche.



Anmeldung bitte bis zum 27. September 2021 in der Grundschule Gadeland, Groß Kummerfeld oder der Kirchengemeinde Gadeland abgeben. Rückfragen an Herrn Klüss unter: Tel.: 01590/862 5785 / marian.kluess@googlemail.com

\*\*\*\*\*

Hiermit melde ich meine Tochter/ meinen Sohn

\_\_\_\_\_, Alter \_\_\_\_ Jahre,

(Vor- und Nachname bitte in großen, deutlichen Druckbuchstaben!)

zur KinderBibelWoche vom 6. Oktober bis zum 9. Oktober 2021 in der Kirchengemeinde Gadeland an.

5 € Unkostenbeitrag habe ich beigefügt.

Adresse: \_\_\_\_\_

Ich bin in der Zeit erreichbar unter: \_\_\_\_\_

Besonderheiten meines Kindes (Allergien, ...): \_\_\_\_\_

Ich bin mit der Veröffentlichung von Bildern meines Kindes zu Gemeindezwecken (z. B. Gemeindebrief, Homepage oder Facebook)

( ) einverstanden.

( ) nicht einverstanden.

\_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift)

Am Ewigkeitssonntag, dem 21. November 2021, werden Ehrenamtliche der Hospiz-Initiative unsere Kirche öffnen.

Im Anschluss an die Gottesdienste werden sie bis 16.00 Uhr mit Wärme, Licht und einem Gesprächsangebot zur Verfügung stehen.

Benedikte Gade  
Koordinatorin,  
stellvertretende Leitung



Ambulanter  
Hospizdienst  
(Einrichtung des  
Fördervereins  
Hospiz-Initiative  
Neumünster e. V.)  
Moltkestraße 8  
24534 Neumünster  
04321 / 2 50 911 8  
benedik-  
te.gade@hospiz-  
neumuenster.de

## In eigener Sache



Stefan Stöckhardt ist nach über 13 Jahren im Kirchengemeinderat von seinen Posten zurückgetreten. Der KGR dankt ihm herzlich für seine Arbeit in den vergangenen Jahren.



Pastorin Simowski vertritt bis auf weiteres die halbe Stelle für Gemeindeführung von Pastor Kosian.



Liebe Gemeinde,



wir, Nadine Janz, Michelle Jacob und Natascha Schönbeck, sind die pädagogischen Fachkräfte aus der neuen Gruppe der evangelischen KiTa Gadeland und möchten uns bei Ihnen vorstellen. In unserer Gruppe werden 22 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren betreut. Die Ev. Kindertageseinrichtung Gadeland bietet zurzeit 186 Kindern im Alter von 1 - 10 Jahren einen Betreuungsplatz.



Gemeinsam mit allen Kindern der Gruppe haben wir in einem Abstimmungsverfahren entschieden, dass wir die „Fuchsgruppe“ sind. Unsere Gruppe setzt sich aus 7 Bestandskindern, die bereits die

KiTa Gadeland besucht haben, und 15 neuen Kindern zusammen.



Die Eingewöhnung unserer Kinder lief in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell. Wir haben die neuen Kinder untereinander aufgeteilt, sodass jede pädagogische Fachkraft ähnlich viele Kinder zum Eingewöhnen hatte. Uns ist besonders wichtig, dass die Kinder eine verlässliche Bezugsperson haben. Sie ist die Ansprechpartnerin für die Familie und das Kind. Aktuell sind wir in der Gruppenfindungsphase; die Kinder knüpfen neue Kontakte, finden Freunde und erkunden ihren neuen Gruppenraum. Die Gruppe ist schon richtig gut zusammengewachsen.





Unseren ersten Ausflug haben wir auch schon hinter uns gebracht. Wir sind mit allen Gruppen der KiTa zum Begrüßungsgottesdienst in der Gadelander Kirche gewesen. Pastorin Lea Amtag hat den Gottesdienst gemeinsam mit einigen Mitarbeitenden der KiTa vorbereitet. Der Gottesdienst wurde den neuen Kindern gewidmet. Er stand unter dem Thema: „Was der Segen alles bewirkt.“ Es wurde unter der Begleitung des Kirchenmusikers gesungen. Lieber René, das war so schön, vielen Dank dafür. Der Gottesdienst war richtig toll und die Kinder hatten viel Freude. Wir zeigen uns gerade sehr kreativ. Unser Gruppenraum wird zum Fuchsbau und soll mit Bastelangeboten für alle erkennbar werden, dass wir die Füchse sind. Außerdem werden wir sicherlich auch noch einiges über Füchse lernen. Wussten Sie, dass sie die Gesundheitspolizei des Waldes sind und somit supernützlich für die Natur sind?



Unser Tagesablauf ist geprägt durch unterschiedliche religiöse Inhalte und Methoden, die z. B. im Morgenkreis durch ein arrangiertes Tablett mit Kreuz und Kerze oder bei den Mahlzeiten durch Gebete gekennzeichnet sind. Religiöse Lieder gehören ebenso zu unserem Alltag. Wir freuen uns sehr, Teil der Gemeinde zu sein.



*Es grüßt Sie  
Das Team der Füchse*



## Erstens kommt es anders und Zweitens....



Jetzt hatten wir vom alten Vorstand uns vor einem Jahr abgemeldet und dann kam die zweite oder dritte Welle und an der Durchführung einer Mitgliederversammlung war gar nicht zu denken. Gerade wenn Vorstandswahlen anstehen, sollte man sehen, dass man „volles Haus“ hat, aber jetzt im August hat es dann endlich geklappt. Volles Haus wäre auch jetzt übertrieben, für eine ordnungsgemäße Durchführung inklusive Wahlen hat es aber gereicht. Jetzt gibt es einen kompletten neuen Vorstand und Herr Neumann und ich haben mehr Luft für andere Aktivitäten oder Ehrenämter. Wir wünschen dem neuen Vorstand einen guten Einstand, viele tolle Ideen im Sinne der Kinder und viele Sponsoren für die Unterstützung der Vorhaben. Bleiben Sie gesund, wir melden uns ab.



*Für den alten Vorstand  
Werner Jacobi*

## WIR SUCHEN

Gemeindebriefaufträger

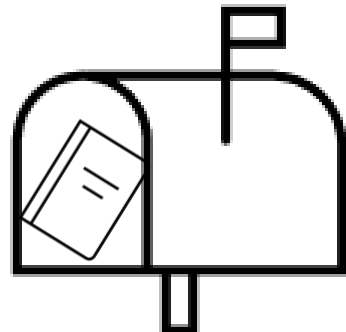
## WIR ERWARTEN

- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- keine Angst vor Wind & Wetter

## WIR BIETEN

Vergütung

- 10 Cent / Gemeindebrief in Gadeland
- 15 Cent / Gemeindebrief in Groß Kummerfeld / Kleinkummerfeld







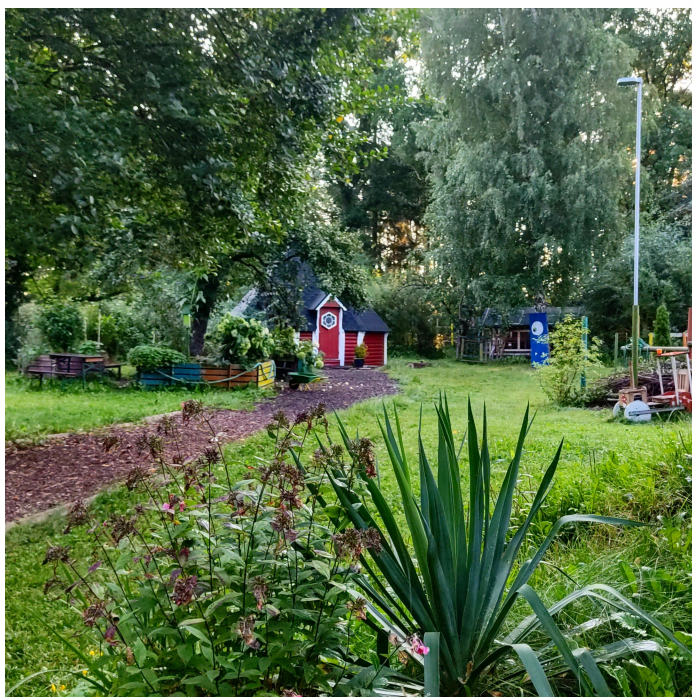
## Neues Jahr, neue Möglichkeiten!

Nach einem Jahr voller Veränderungen, Einschränkungen und Herausforderungen blicken wir positiv in die Zukunft und setzen uns neue Ziele.

Momentan werden unsere Elementargruppen „Honigbienen“ und „Fliegenpilze“ am

Nachmittag zu einer Gruppe zusammengeschlossen. Unser Wunsch ist es, zwei Ganztagsgruppen anbieten zu können. Diesen Wunsch haben wir an die Stadt Neumünster herangetragen und eine aussichtsreiche Rückmeldung erhalten.

Ganz ohne Hilfe geht es nicht, da wir ein kleiner Verein sind, ist diese Auflage an Bedingungen geknüpft, die es umzusetzen gilt: z.



B. benötigt das Outdoor-Gelände in der Groten Twiet eine Schutzhütte, welche den aktuellen Hygienebestimmungen für ein Mittagessen entspricht. Um unserem Traum ein Stückchen näher zu kommen, benötigt der Verein finanzielle Unterstützung. Wir würden uns über Ihre Mithilfe freuen.



*Es grüßt Sie das Kinder-Haus  
Gadeland-Team*



### Wir sind die Fördis!

Der Sommer neigt sich dem Ende entgegen und noch immer sind Auswirkungen der Pandemie zu spüren. Die Bewirtung zur Einschulungsfeier ist erneut ausgefallen und dadurch die Einnahmen durch den Verkauf der Spenden. Während die Erstklässler ihre Klassen erkundeten, stellte ich unseren Verein den Eltern vor. Spontan konnte ich einige Neumitglieder begrüßen, zum Wohl der Kinder. Beitrittsformulare erhalten Sie über das Sekretariat der Grundschule.

Unsere Schulbücherei hat ab dem 01.09.2021 wieder geöffnet. Frau Jessen und Frau Hünker haben die Zeit genutzt, um neue Bücher zu integrieren und um etwas umzubauen.

Neue Pausenspielgeräte wurden angeschafft, sowie zerstörte Geräte ersetzt. Leider werden die Geräte oft nicht mit Sorgfalt behandelt. Dinge gehen kaputt, aber wenn z. B. ein Metallfederballschläger in Einzelteilen gezeigt wird, bin ich schon etwas „angefressen“. Aber ich hoffe, dass sich das ändert. Vielen Dank Frau Strelow-Rodewald für Ihren Einsatz in den Pausen.

Erneut hat sich der Verein an den Kosten der Hausaufgabenhefte für die neuen Erstklässler beteiligt. Ein bisschen Reklame haben wir darin für uns gemacht.

Als Großprojekt haben wir mit der Grundschule Gadeland eine Spendenaktion zum Einsatz von Luftreinigungsgeräten in den Klassenräumen ins Leben gerufen. Wir sind der Meinung, dass alles getan werden sollte, um den Präsenzunterricht nicht erneut zu unterbrechen. Auch wenn der Einsatz der Luftreiniger umstritten ist, so helfen die Geräte auf jeden Fall, eine eventuelle Aerosolbelastung zu minimieren. Die Spendenbereitschaft war groß. Nach Klärung bürokratischer Angelegenheiten mit dem Schulträger können alle Klassen und Fachräume sofort mit den Luftreinigern ausgestattet werden. Den Spendern unser allerherzlichster Dank. Wir planen nach Klärung aller Details eine gemeinsame Inbetriebnahme der Geräte mit Ihnen und der Presse, soweit es die Pandemie zulässt.

Abschließend ein kleiner geschichtlicher Rückblick in unsere Annalen. Der Förderverein wurde nach vorhandener Aktenlage 1970 gegründet. Leider liegen keine weiteren Gründungsunterlagen vor. Eigentlich wollten wir das runde Jubiläum im vergangenen Jahr mit einer kleinen Feier würdigen, aber das holen wir nach: Das nächste Jubiläum im Jahr 2070! Bleiben oder werden Sie gesund und uns gewogen!

*Der Vorstand*

*1. Vorsitzender Eberhard Fischer*



## Wir gedenken unserer Verstorbenen:



- Anton Kehrer, Neumünster, 97 Jahre
- Ingrid Ladwig \*Boll, Gadeland ,78 Jahre
- Andre Gerhard Pries, Gadeland, 57 Jahre
- Volker Hermann Friedrich Gustmann, Gadeland, 66 Jahre
- Erna Dopierala \*Schwarten, Kleinkummerfeld, 86 Jahre



## In unserer Kirche wurden getauft:

- Tom Luca Schober, Gadeland
- Annelie Harder, Gadeland
- Matilda Luise Reich, Gadeland
- Linn Sophie Stapel, Gadeland
- Aaron Repenning, Gadeland
- Billy Michael Ahrens, Gadeland
- Felix Luca Borowski, Gadeland
- Lia Meisterling, Gadeland
- Felix Andreas Fieroh, Gadeland
- Max Lehnecke, Gadeland
- Pelle Fredrik Pellner, Gadeland



I M P R E S S U M	Herausgeber	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neumünster-Gadeland
	V. i. S. d. P.	Der Kirchengemeinderat
	Redaktion	O. Kosian, K. Kosian (katrinperella@googlemail.com)
	Fotos	Pikto (1-24), Jacobi (1, 10-11), Kosian (8, 14-16, 19, 28), United4Rescue Jean & Grodotzki (4-5), Amtag (9, 12), GS Groß Kummerfeld (13), Lohse (17), Ev. KiTa (20-21), Kinder-Haus (23)
	Layout	K. Kosian
	Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 3500

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **31. Oktober 2021**

## Gemeindeguppen

### Musikalische Gruppen

Gospelchor „Goodspel“  
montags 18.00 - 19.30 Uhr

René Jung  
0160 91185065



Klangfarben  
(Gitarren und Gesang)  
dienstags 19.30 - 21.00 Uhr

Frau Lindemann  
04393 2680

### Kinder und Eltern

Basteltreff  
ein Freitag im Monat  
16.30 Uhr - 18.00 Uhr

über Gemeindebüro  
04321 71210



### Erwachsene

Seniorentanzkreis  
montags 15.00 - 17.00 Uhr

Frau Weiß über Gemeindebüro  
04321 71210



Frauentreffen  
1. Mittwoch im Monat

über Gemeindebüro  
04321 71210



## Pfadfinder

Leitung



Pastor Ole Kosian  
04321 77929

Frösche (8 - 9 Jahre)  
freitags 16.30 - 18.00 Uhr

Alexander Frahm, Carlotta  
Goldmann, Maverick Mahler, Xara  
von der Liedt, Simon Kuckella

Biber (9 - 10 Jahre)  
mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr

Jana Bartel, Emmylou Seider,  
Mika Weinrich, Cora Stenske

Eis-Luchse (10 - 12 Jahre)  
montags 16.30 - 18.00 Uhr

Ole Kosian, Clarissa Eggers, Lara  
Lohse, Alexander Frahm, Elisa-  
beth Grützmacher, Luisa Trapp

Eulen (12 - 13 Jahre)  
montags 16.30 - 18.00 Uhr

Anna Wohler

Wildkatzen (13 - 14 Jahre)  
mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr

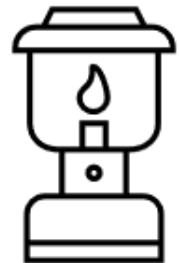
Steffen Rettig, Tim Bleisteiner,  
Selina Hoffmann

Igel (14 - 15 Jahre)  
mittwochs 17.00 - 18.30 Uhr

Svenja Hagedorn, Svea Janssen,  
Marian Klüss, Ole Kosian

Eichhörnchen (16+ Jahre)  
1. Freitag i. M. 16.30 - 18.00 Uhr

Miriam Krüger



Füchse  
2. Dienstag i. M. 18.15 Uhr

Dieter Bergeest  
04321 71210

Im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neumünster-Gadeland werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 31. Oktober 2021 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.



## OKTOBER

**3** 15.00 Uhr  
Verabschiedung Pastor  
Ole Kosian



**10** 10.00 Uhr  
Familiengottesdienst  
Abschluss der KiBiWo  
Marian Klüss & Team



**17** 10.00 Uhr  
Pastorin Amtag

**23** 10.00 Uhr  
Kinderkirche  
Marian Klüss & Team



**24** 10.00 Uhr  
Pastorin Simowski

**31** 10.00 Uhr  
Reformationstag  
Pastorin Amtag



## NOVEMBER

**7** 10.00 Uhr  
Pastorin Amtag

**13** 10.00 Uhr  
Kinderkirche  
Marian Klüss & Team



**14** 10.00 Uhr  
Volkstrauertag  
Pastorin Simowski



**17** 18.00 Uhr  
Buß- und Bettag  
Pastorin Amtag

**21** 10.00 Uhr  
Ewigkeitssonntag I  
Pastorin Amtag  
12.00 Uhr  
Ewigkeitssonntag II  
Pastorin Amtag  
13.30 - 16.00 Uhr  
Seelsorger\*innen der  
Hospizinitiative NMS



**28** 10.00 Uhr  
1. Advent  
Familien-GD  
Marian Klüss &  
Team



## DEZEMBER

**5** 10.00 Uhr  
2. Advent  
Pastorin Simowski



**12** 10.00 Uhr  
3. Advent  
Pastorin Amtag



**19** 10.00 Uhr  
4. Advent  
Pastorin Amtag

